

M I T T E I L U N G

Wie Ihnen aus Presse, Fernsehen und Rundfunk bekannt ist, läuft der Streik in Nordbaden/Nordwürttemberg seit dem 14. Mai 1984. Hinzu kommt der Streik in Hessen seit dem 21. Mai 1984. Durch die Fernwirkungen des Streiks sind wir einmal durch die Lieferanten in Nordbaden/Nordwürttemberg betroffen, wie die Firma Kaco, die in ihren drei Werken bestreikt wird und die Firma Elring sowie in Hessen die Firma Honeywell.

Inzwischen geht der Streik in der dritten Woche zu Ende. Falls der Streik in die vierte Woche hineingezogen wird, müssen wir davon ausgehen, daß sich negative Auswirkungen aus dem einen oder anderen Zulieferbereich für unsere Produktion ergeben können.

Auf diese Situation müssen wir unter Umständen kurzfristig - und das wird wahrscheinlich in der Woche nach Pfingsten sein - reagieren. Nach Absprache mit dem Betriebsrat werden wir dann unsere Mitarbeiter bitten, anteiligen Tarifyurlaub einzureichen. Wo sich Möglichkeiten anbieten, werden wir Versetzungen innerhalb des Hauses vornehmen, um unsere Produktion aufrecht zu erhalten.

Sie sollten in dieser Situation besonders kooperativ und flexibel sein, damit diese schwierige Phase ohne Stilllegung überbrückt werden kann.

Wir hoffen, daß es den Tarifpartnern gelingt, den Streik abzukürzen, um den Schaden für die Wirtschaft und uns alle so gering wie möglich zu halten.

Hannover, den 1. Juni 1984

.....*Kebisch*.....  
Geschäftsführung